

2021

Jahresbericht Verein Frauenstadtrundgang Winterthur



Die Saison 2021 wurde zum Kraftakt, den der Verein mit Bravour gemeistert hat.

Foto: Enzo Lopardo

The Show Must Go On!

Liebe Mitglieder

Eigentlich hätte 2021 das grosse Jahr des Frauenstimmrechtsjubiläums werden sollen. Die geplanten Festlichkeiten und Veranstaltungen mussten, wie so vieles, aufgrund der Pandemie wesentlich kleiner dimensioniert werden als ursprünglich vorgesehen, und überhaupt rückte das Jubiläum fast gänzlich in den Hintergrund. Dennoch wollten wir dieses historisch bedeutsame Ereignis gebührend würdigen, und so setzten wir auf ein krisensicheres Modell. Wir publizierten im Verlauf des Jahres einen 10-teiligen Blog auf unserer Website. Gleichzeitig veröffentlichten wir im Winterthurer Jahrbuch 2021/22 einen Artikel zum Frauenstimmrecht. Wir danken dem nationalen Frauendachverband «alliance F» ganz herzlich für die grosszügige finanzielle Unterstützung, ohne die das Projekt nicht hätte realisiert werden können.

Im Frühling feierten wir mit unserem neusten Rundgang «Backstage! Eine unvergleichliche Sammlung fesselnder Anekdoten aus dem Neuwiesenquartier» in kleinem Rahmen Premiere. Grund waren die damals noch immer geltenden Zuschauerbeschränkungen. Alle Beteiligten dürfen stolz sein, denn sie haben trotz schwierigen Vorbedingungen, Dauerregen bei den Proben und der unsicheren Pandemielage einen unterhaltsamen, berührenden und inhaltlich hochaktuellen Rundgang geschaffen, der das Publikum begeistert. Besonders gefreut hat uns, dass das Pressefoto vom Rundgang vom Fotografen Enzo Lopardo Ende 2021 als sein Lieblingsbild des Jahres im «Landboten» präsentiert wurde.

Am 13 Januar 2022 ist unser Verein 25 Jahre alt geworden. 1997 begannen Sylvia Bärtschi-Baumann, Helen Girardier, Barbara Heuberger, Monika Imhof, Marianne Ingold und Irène Trochsler mit der Erarbeitung des ersten Frauenstadtrundgangs mit dem Titel «Sulzer, Rietter, Furrer & Co.: Winterthurer Frauen 1798–1848». Als sie im Mai 1998 mit dem Rundgang an die Öffentlichkeit traten, schrieben sie ein Stück Winterthurer Stadtgeschichte.

Im formellen Jubiläumsjahr 2022 machen wir das, was schon unsere Gründungsfrauen und Vorgängerinnen vor 25 Jahren gemacht haben – wir arbeiten an unserem Jubiläumsrundgang. 2023 wollen wir unser Jubiläum mit Ihnen und der Öffentlichkeit gebührend feiern.

Nun freuen wir uns auf die Saison 2022 und sagen im Namen des Vorstandes Danke. Danke an alle Mitglieder, Gönner*innen sowie Institutionen, die den Verein bisher unterstützt haben und noch immer unterstützen. Danke an alle Rundgängerinnen, die bei jedem Wetter unterwegs sind und dafür sorgen, dass jeder Rundgang etwas Besonderes wird. Vielen herzlichen Dank an alle Frauen, die sich in den Arbeits- sowie den Projektgruppen und im Vorstand engagieren, und natürlich auch vielen herzlichen Dank an Rahel Brupbacher, die mit vielen Telefonaten und Mails immer wieder auf die sich stets veränderte Lage reagiert hat und dafür gesorgt hat, dass unsere Kundinnen und Kunden jederzeit gut betreut sind.

Nadia Pettannice, Vereinsvorsitzende

Organisatorische Purzelbäume in der Geschäftsstelle

2021 – bereits unsere zweite Saison, die im Zeichen von Covid-19 stand. Glücklicherweise hatte sich die Lage im Vergleich zum Vorjahr zumindest für die Rundgangsdurchführung verbessert, und so konnten wir ab Ende April unter Einhaltung eines Schutzkonzepts wieder öffentliche und private Rundgänge anbieten. Bis Ende Mai führten wir aufgrund der Weisungen vom BAG mit reduzierten Gruppengrössen. Die Vorbereitungen, Proben und auch die Premiere des neuen Rundgangs «Backstage!» fanden aufgrund der Pandemie unter erschwerten Umständen statt. Dennoch konnten wir zur Freude aller – im kleinen Rahmen – eine gelungene Premiere unseres 12. Rundgangs feiern!

Anfang Saison waren viele Kund*innen noch stark verunsichert, und wir mussten einige Rundgänge verschieben oder stornieren. Es gab zwar etwas weniger Anfragen als in einer «normalen» Saison, der Kundenkontakt war aber länger, intensiver und aufwändiger, da viele Fragen zu Schutzkonzept, Stornierungsbedingungen und anderen pandemiebedingten Unklarheiten auftauchten. Eines war jedoch offensichtlich: Die Leute waren sehr an unserem Angebot interessiert und hatten einen grossen Nachholbedarf in Bezug auf kulturelle Veranstaltungen.

Ein herzliches Dankeschön von mir aus der Geschäftsstelle an alle Kund*innen, die auch in diesen unsicheren Zeiten stets freundlich und geduldig blieben, an unsere treuen Passivmitglieder, die fleissig und pünktlich ihre Mitgliederbeiträge zahlten – und natürlich an unsere Rundgängerinnen und Vorstandsfrauen, die sich immer flexibel und motiviert zeigten, auch wenn es mehrmals zu kurzfristigen Verschiebungen und Änderungen gekommen ist. Auch die Zusammenarbeit mit unserem Vorverkauf/Ticketing-Partner, House of Winterthur, lief jederzeit reibungslos. Einmal mehr durften wir erfahren, dass unser Verein auch in einer herausfordernden Saison auf loyale Kund*innen, verlässliche Partner*innen und engagierte Mitglieder zählen darf.

Rahel Brupbacher, Leiterin Geschäftsstelle

Einblicke in das Vereinsleben



Kostümanprobe für den Rundgang Backstage Neuwiesen

Foto: FSRW

«Money Makes The World Go Around!»

Im Herbst 2019 sah ich zum ersten Mal den Musicalfilm «Cabaret». Ein im Rückblick beinahe prophetisches Ereignis, denn Liza Minnellis Worte «Money makes the World go around!» bekamen für mich als frischgebackenes Vorstandmitglied für das Ressort Fundraising eine neue Bedeutung. So fing ich gleich im Frühjahr 2020 an, die finanziellen Mittel für den neuen «Backstage Neuwiesen»-Rundgang 2021 zu beschaffen. Zwar hatte ich das vorher noch nie gemacht, aber dank der Hilfe unserer routinierten Geschäftsstellenleiterin Rahel Brupbacher und meiner Ressortvorgängerin Karin Briner gelang es uns, das Geld «schnell in den Sack» zu bekommen. Das Fundraising war ein voller Erfolg, vielleicht auch, da viele Stiftungen angesichts der Covid-19-Krise die Kulturschaffenden grosszügig unterstützen wollten.

Ein grosser Dank sei an dieser Stelle auch unseren Gönner*innen ausgesprochen, die sich ebenfalls als grosszügige Spender*innen gezeigt haben. Im Gegenzug dazu wurde ihnen beim Gönneranlass im Herbst 2020 ein Blick hinter die Kulissen des neuen Rundgangs ermöglicht – «Backstage Backstage» sozusagen! Der Anlass war für mich persönlich ein Highlight des Vereinsjahres. Das Rechercheteam konnte seine Arbeit präsentieren und zeigte einmal mehr auf, wie professionell der Verein arbeitet und warum es sich lohnt, finanziell zu investieren.



Am Gönneranlass 2021 gab es exklusive Einblicke in die Rundgangserarbeitung

Foto: FSRW

Nach dem Fundraising ist vor dem Fundraising: Nach einer kurzen Pause geht es weiter, der Jubiläumsrundgang 2023 steht an – und finanzielle Mittel sind wieder gefragt. Dieses Mal habe ich eine andere Ausgangslage: Mit meiner bisherigen Erfahrung plus einem Workshop beim House of Winterthur in kulturellem Fundraising habe ich ein gutes Rucksäckchen gepackt, das mir in den kommenden Monaten des Geldsammelns helfen wird. Und natürlich auch mit dabei für die Stimmung: Liza Minnelli und «Jazz-Hands»! Auf dass sich die Welt des Frauenstadtrundgangs immer weiter dreht.

Julia Vetter, Ressort Fundraising

Wir sind «instagrammable»!



Modellstehen in der Kälte für das neue Flyerbild

Foto: FSRW

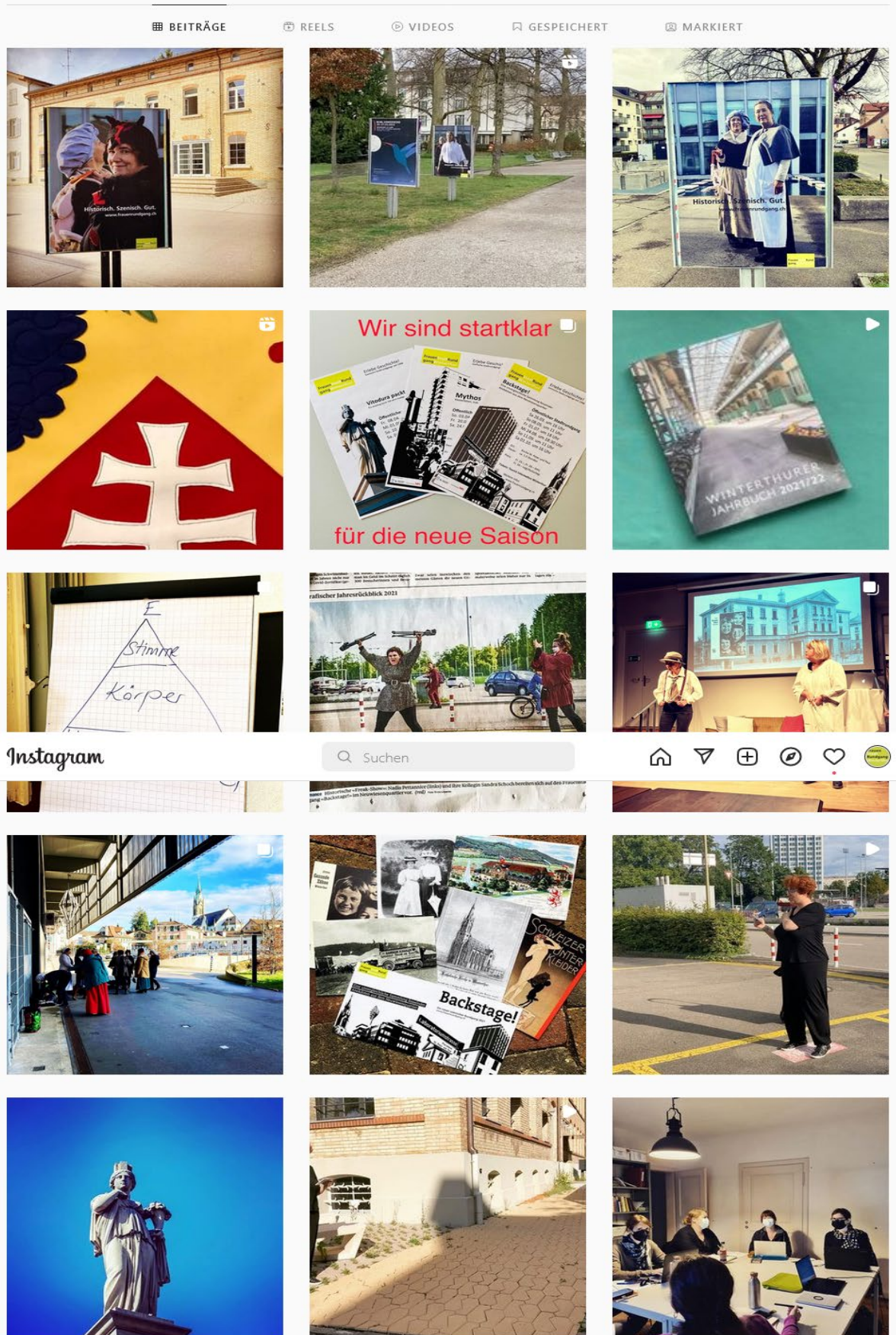
2021 gingen wir mit der Bewerbung vom aktuellsten Rundgang «Backstage» in Zusammenarbeit mit Claudia Wehrli einen neuen Weg. Statt eines papierintensiven Leporellos gab es einen doppelseitig, vornehmlich in schwarz- Weiss gehaltenen Flyer für «Backstage». Darauf wurde der neue Rundgang beworben und auf die Webseite mit den weiteren Angeboten hingewiesen.

Das Design war frisch und fiel vor allem bei den Grossplakaten mit dem hohen Weissanteil auf. Weiter freuten wir uns über die Möglichkeiten, bei den Archhöfen und am Bahnhof auf den grossen LED-Screens unseren neuen Rundgang bewerben zu können.

Während der Auftritt bei Facebook schon länger spitzenmässig daherkommt, lernten die historischen Bilder im Zusammenhang mit der Bewerbung des Blogs zum Frauenstimmrecht nun laufen (Danke Nadia Pettannice, für die bewegten Bilder!). Und der Verein und seine Aktivitäten wurden endlich «instagrammable» (Danke, Regina Speiser!).

Relativ knapp und spontan entschied sich der Vorstand Ende des Jahres für eine erneute kostümierte Plakat- und Flyerserie für 2022. Trotz des bissigen Windes konnten wir zusammen mit Helvetia Leal und Christian Knörr bei Sonnenschein und mit vielen Rundgängerinnen am 5. Dezember 2021 Fotos für ein neues Flyerbild und Grossplakate aufnehmen.

Margrit Meyer, Ressort Marketing



«Kinder, Kinder, wie die Zeit vergeht»

Im Jahre 2021 boten wir im Rahmen der Museumspädagogik den Mittelstufenklassen die beiden Schülerrundgänge «Kinder, Kinder, wie die Zeit vergeht» und «Bade, Wösche, Lösche» an. Da unsere Rundgänge hauptsächlich draussen stattfinden, war unser Angebot nach den vielen pandemiebedingten Einschränkungen im Schulalltag eine willkommene und gut durchführbare Abwechslung. Die Rundgänge wurden mit ein paar kleinen Anpassungen normal durchgeführt. Besonders beliebt sind dabei immer die kurzen szenischen Einlagen, die ja auch das Markenzeichen unserer normalen Rundgänge sind. Es ist uns ein Anliegen, den Schülerinnen und Schülern auf diese Art unsere Stadt und ihre Geschichte näher zu bringen. Wir hoffen, dass wir bei den rund 300 Kindern, die an unseren 13 Rundgängen teilgenommen haben, das Interesse dafür wecken konnten.

Marie-Theres Krähenmann hat ihr Engagement bei der Museumspädagogik auf Ende Jahr beendet. Janine Klapper wird neu die Verbindung zur Museumspädagogik wahrnehmen, Susanne Redondo hat sich bereit erklärt, neu in diesem Dreier-Team mitzuarbeiten. Vielen Dank und herzlich willkommen!

Marie-Theres Krähenmann, Leiterin Schülerrundgänge



Rundgängerinnen diskutieren das Stadtmodell im Museum Lindengut

Foto: FSRW

Ausflug durch den Eulachkanal



Der Spaziergang durch den Eulachkanal begeistert Kinder und Rundgängerinnen gleichermassen

Foto: FSRW

Das Jahr 2021 war immer noch von Corona geprägt und von uns war Flexibilität und Innovation gefragt. Mehr denn je war es uns gerade in dieser schwierigen Zeit ein Anliegen, die Verbundenheit und den Zusammenhalt unter den Rundgängerinnen zu behalten und zu fördern.

Anfangs Jahr starteten wir darum eine kleine Kartenaktion. Jede Rundgängerin erhielt von uns einen Brief zusammen mit dem ausgelosten Namen einer Rundgängerin, welcher sie in der nächsten Zeit irgendein Zeichen der Verbundenheit zukommen lassen sollte. Wir hoffen, dass sich alle über einen Brief, eine Karte, einen Blumengruss oder was auch immer, freuen konnten.

Als im Sommer die Corona-Massnahmen etwas gelockert worden waren und auch wieder Rundgänge unter besonderen Bedingungen stattfinden konnten, entschlossen wir uns kurzerhand, im Juli gemeinsam den neuen Rundgang «Backstage» zu besuchen und schlossen diesen Anlass bei warmem Sommerwetter mit einem Apéro vor dem Gärtnerhaus ab.

Anfangs Oktober trafen wir uns zu einer gemeinsamen Wanderung durch den Eulachkanal und einem anschliessenden Nachtessen im Restaurant Strickers.

Wir hoffen natürlich, dass das Zusammensein und der Austausch unter den Rundgängerinnen im kommenden Jahr wieder vermehrt und lockerer möglich sein wird.

Marie-Theres Krähenmann, AG Rundgängerinnen

Freude schenken – Verbundenheit zeigen

Es schneit. Es schneit im April auf die Tulpen und Osterglöckchen im hübschen Topf. Den Topf durften wir aussuchen. Wir sind die Frauen der AG Anlässe. Zusammen haben wir Blumen bestellt, Gedichte geschrieben, Samen verschenkt. Denn der Saisonauftakt 2021 stand wieder unter dem Zeichen der Vorsicht. Vorsichtig haben wir an den Türen der Rundgängerinnen geklingelt und die Blumen persönlich verteilt. So viel Begegnung durfte sein. Viele schöne Gespräche, überraschte, erfreute Gesichter haben wir gesehen. Während der Saison konnten wir die Premiere von «Backstage» mitfeiern. Mitfeiern mit einem kleinen Apéro und Blumen aus dem Garten.



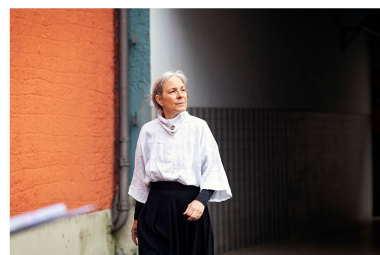
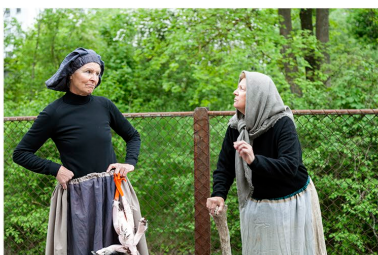
Mit dem Geschenk brachten die Rundgängerinnen ihren Kolleginnen Farbe und Leben ins Haus

Foto: FSRW

Der Saisonabschluss zum Thema Suppenküche. Eine wunderbar eingerichtete Küche in Wiesendangen. Feine Suppen, Suppenrezepte und Tischtücher. Interessante Einblicke in den neuen Rundgang und gute Gespräche. Gespräche, inzwischen wissen wir, dass Judith Weber, Hanna Morell und Christa Grob nach diesem Jahr ihr Engagement und ihre Kraft für etwas Neues einsetzen werden. Das Engagement dieser fleissigen Frauen muss von anderen übernommen werden. Wer übernimmt so viel Arbeit? Arbeit von drei Frauen?

Alle sind gut beschäftigt. Zu beschäftigt für so viel Arbeit. Viele Hände, schnelles Ende. Also die Arbeit auf viele aufteilen. Koordiniert aufteilen, damit alles gemacht ist, aber nichts doppelt. So dürfen wir nun auf weitere schöne Anlässe hoffen. Geplant von Susanne Redondo und Claudia Loosli. Geplant ja, aber durchgeführt mit der Hilfe von uns allen!

Tamara Buchs, AG Anlässe



20 Jahre Rundgangs-Kostüme

Es war *nicht* so, dass ich 2002 bei Frauenstadtrundgang Winterthur eingetreten wäre, weil ich unbedingt in den nächsten zwei Jahrzehnten für die Kostüme in all den neuen Rundgängen verantwortlich sein wollte... Nein, ich wollte in erster Linie Rundgänge führen. Dann ging es aber bald auch darum, noch diese oder jene Ergänzung zu den bestehenden zusammengesuchten Kostümteilen zu nähen: hier noch eine kleinere Bluse, dort ein Kleid, das auch bei grosser Oberweite passte, oder der Ersatz einer zerfetzten Jacke. Ich habe das gern übernommen.

Dann ein neuer Rundgang (Safran): Es sollte neu ein einheitliches Bild entstehen, wenn die drei Rundgängerinnen vor dem Publikum standen. Lange rote Schürzen und ganz viele Wickelkleider und Wickeljupes haben ihren Teil zu einem stimmungsvollen Altstadt Rundgang beigetragen. Der Kostümkoffer war entsprechend schwer und gross...

Rund alle zwei Jahre kam ein neuer Rundgang dazu und stets kam es mir zu Beginn wie die Quadratur des Kreises vor, wenn ich das Drehbuch gelesen hatte und wenn mir die ersten Vorstellungen zu den Kostümen durch den Kopf blitzten. Wie würde ich es schaffen, die verschiedensten Frauen attraktiv einzukleiden, sodass sie dem Publikum einen beherzten Auftritt bieten können? Und das alles mit möglichst wenig mitzuschleppendem Material, mit möglichst wenig Arbeits- und Materialaufwand... Ein Teil, das diesen Vorgaben sehr gut gerecht wurde, war eine Art Kragen mit vorne angehängter bis zur Taille reichender Knopfleiste. Gleich mehrere Damen hatten mit solchen «Chrägli» einen glanzvollen Auftritt in diversen Rundgängen.

Vor grössere Probleme stellte mich der Auftritt einer nackten Statue im Stadtpark (Muse) – schliesslich war ein hautfarbener, elastischer «Wingsuit» die Lösung. Viel Spass bereitete mir das gerupfte Huhn der Bäuerin im Töss-Rundgang. Eher als Fleissarbeit empfand ich hingegen die unzähligen weissen Blusen und Schürzen von Wirtinnen, Krankenschwestern, Ärztinnen, Chemikern... Einen Höhepunkt bescherte mir zum Abschluss meiner Kostüm-Laufbahn der Neuwiesen-Rundgang im Frühling 2021: ein abgerissenes Bein! Das war eine Herausforderung, wie ich sie liebe: blitzschnell hatte ich meinen Plan und bestellte die nötige Filzwolle.

... und jetzt bin ich gespannt, wie meine Nachfolgerin ihre Aufgabe wahrnimmt, und freue mich aufs neue Erscheinungsbild weiterer Rundgänge.

Marianne Keel, Kostümbildnerin

Unser erstes Jahr als Frauenstadtrundgängerinnen



Regula Kern, Claudia Loosli und Susanne Redondo meisterten ihre Premiere mit Bravour!

Foto: FSRW

Wir, Susanne Redondo, Regula Kern und Claudia Loosli, waren seit anfangs 2020 im Verein mit dabei. In diesem Jahr wurden allerdings unsere Rundgänge coronabedingt alle abgesagt. Aktiv wurden wir drei erst, als wir im Dezember 2020 das Drehbuch zum neuen Rundgang «Backstage» erhielten. Wir drei Neuen wurden dabei vom Vorstand zum Team 1 zusammengewürfelt.

Sechs Frauen eingeteilt in zwei Teams begannen mit dem Lernen der Rollen. «Dank» der Pandemie begannen die Proben im Januar per Videokonferenzschaltung auf unseren Computern zu Hause. Unterstützt von Sabina Deutsch und Karin Briner machten wir uns daran, die Geschichten und Szenen des neuen Rundgangs uns zu eigen zu machen. Viel Arbeit wartete auf uns. Es war eine intensive und strenge Zeit für uns alle. Dabei lernten wir viele neue Fakten und Figuren kennen. Wir waren begeistert dabei, tatkräftig unterstützt von Nadia Pettannice, die uns immer wieder mit neuen Hintergrundinformationen zu den Szenen versorgte.

Als wir uns im Frühling wieder vor Ort treffen durften, organisierte Rahel Brupbacher die passenden Proberäume. Zu dieser Zeit waren nur fünf Personen in geschlossenen Räumen erlaubt, das hiess, wir zwei Teams probten nacheinander statt miteinander. Sabina Deutsch und Karin Briner hatten also ganz schön viel zu tun.

Als wir dann im Frühling die Proben nach draussen auf die Strasse verlegen konnten, änderte sich die Situation: An den Originalschauplätzen und mit den Kostümen kam eine ganz neue Dimension und Dynamik dazu. Es machte grossen Spass, obwohl wir uns mit ganz viel Regen auseinandersetzen mussten. Das Trocknen der Kostüme und Drehbücher gehörte schon bald zur Routine.

Im Mai standen drei Premieren vor der Tür. Zu unserem Glück war die Anzahl unserer Gäste übersichtlich, da sich zu dieser Zeit nur Gruppen bis zu 15 Personen treffen durften. Ziemlich aufgedreht zeigten wir unserem Publikum das erste Mal die lustigen und tragischen Geschichten aus dem Neuwiesenquartier, die wir uns nun in 12 Theaterproben angeeignet hatten. Das Publikum war begeistert ... Und wir auch.

Wir durften diesen Rundgang im 2021 einige Male zeigen. Wir drei wuchsen zu einem richtig guten Team zusammen. Nun, nach der ersten Saison, fühlen wir uns schon als richtige Rundgängerinnen-Profis. Es macht Spass, und wir drei sind sehr gerne mit dabei.

Leider war das Vereinsleben auch in diesem zweiten Corona-Jahr nicht ganz so aktiv wie sonst, da auch hier vieles abgesagt oder auf online verlegt werden musste. Das war sehr schade, denn neue Menschen per Videoschaltung kennenzulernen, war doch eher schwierig. Daher freuen wir uns, dass im 2022 wieder vieles vor Ort möglich sein wird.

Claudia Loosli, Regula Kern & Susanne Redondo, Rundgängerinnen



In den Schuhen eines anderen wandern, das ist die Kunst unserer Rundgängerinnen

Foto: FSRW

Personelles

Vorstand 2021

Tanja Gubler, Kassierin / Ressort Finanzen

Margrit Meyer, Ressort Marketing

Kathrin Moeschlin, Ressort Mitglieder

Nadia Pettannice, Vorsitz

Anna Schneider, Ressort Produkte

Julia Vetter, Ressort Fundraising

Geschäftsstelle

Rahel Brupbacher

Revisorinnen

Susi Steiner, Yvonne Rohrer

Regisseurin

Sabina Deutsch

Recherchegruppe «Backstage! Eine unvergleichliche Sammlung fesselnder Anekdoten aus dem Neuwiesenquartier»

Yvonne Scheidegger (Projektleitung), Sabina Deutsch, Karin Briner, Margrit Meyer, Nadia Pettannice, Julia Vetter

Kostüme und Requisiten

Marianne Keel

Rundgängerinnen und AG-Mitglieder

Denise Büchli, Tamara Buchs, Nike Burgsmüller, Regula Geiser, Christa Grob, Rahel Haag, Marianne Keel, Regula Kern, Janine Klapper, Marie-Theres Krähenmann, Irène Lambert, Claudia Loosli, Hanna Morell, Nadia Pettannice, Susanne Redondo, Katharina Reichlin, Sandra Schoch, Regina Speiser, Mirjam Sidler, Mirjam Staub, Jeannine Stauffer, Caroline Süess, Katharina Weber, Judith Weber

Zurückgetretene Rundgängerinnen:

Indira Acharya, Beatrice Hitz, Dominique Peter, Silvia Zollinger

Herzlichen Dank für Euer Engagement!

Übersicht Saison 2021

Statistik		2021	2020	2019
Szenische Vorträge		X	(1)	1
Schülerrundgänge (Museumspädagogik)		13	9 (5)	11
Spezialauftritte		1	1 (1)	2
Backstage! (ab 2021): Eine unvergleichliche Sammlung fesselnder Anekdoten aus dem Neuwiesenquartier	öffentlich	10	X	X
	privat	11	X	X
Mythos Töss (ab 2018): Klosterleben, Industriekultur und Multikulti	öffentlich	4 (1)	0 (7)	6
	privat	5	2 (4)	12
8400 - Vitodura packt aus! (ab 2014): Ein Streifzug durch 750 Jahre Stadtgeschichte	öffentlich	3 (1)	0 (4)	3
	privat	11	6 (7)	9
Hebamm, Schwöschter, Jumper Tokter (ab 2007): Winterthurerinnen in Pflege und Medizin	öffentlich	1 (1)	0 (3)	2
	privat	5	0 (3)	8
Vom Chindsgi bis zum Altersheim (ab 2012): soziales Wirken in Winterthur	öffentlich	X	0 (3)	2
	privat	2	0 (0)	6
Safran, Schmalz und Suppenwunder (ab 2009): Essen und Trinken in Winterthur vom 16. bis 20. Jahrhundert	öffentlich	X	0 (3)	2
	privat	X	2 (3)	5
Frauebadstund und grossi Wösch (ab 2011): Wasser in Winterthur vom 15. bis 21. Jahrhundert	öffentlich	X	X	X
	privat	X	X	3
Ehrbare Frauen – fehlbare Töchter (ab 2002): Sittlichkeitsvorstellungen in Winterthur 15./16. Jh.	öffentlich	X	X	X
	privat	X	X	5
Fremde Heimat (ab 2004): Italienerinnen in Winterthur 1960 – 1970	öffentlich	X	X	X
	privat	X	X	1
Wachgeküsst! (exklusiv 2019): Frauen und Kunst in Winterthur um 1900	öffentlich	X	X	18
	privat	X	X	X
Total Angebote		66	20	96

X = nicht (mehr) im Programm.

Zahl in Klammern = abgesagte Rundgänge

Wir danken!



Abb. 1. Flyerbild 2022

Foto: Christian Knörr&Helvetia Leal

Den folgenden Institutionen und Organisationen für ihre Unterstützung

Kanton Zürich Baudirektion
Stadt Winterthur
Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung
Hegner Stiftung III
Johann Jacob Rieter-Stiftung
Migros Kulturprozent
Nova Energie
Robert und Ruth Heuberger Stiftung
Schmidhauser Stiftung
Stiftung für Erforschung der Frauenarbeit
Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung
Stiftung Zeitzeichen Winterthur
UBS Kulturstiftung
Widmer-Stiftung Winterthur

Den Firmen / Personen, die uns materiell und mit Know-How unterstützt haben

Marianne Keel, «my make» – Kostüme
Monika Imhof – Strategieprozess
Christian Knörr und Helvetia Leal – Fotografien
Sammlung Winterthur – Unterstützung bei der Recherche und Bildmaterial
Claudia Wehrli – Umsetzung Homepage
Team hp Schneider – Corporate Design

Finanzen

Auf den nächsten Seiten finden Sie Bilanz und Erfolgsrechnung sowie den Revisionsbericht für das Jahr 2021

Bilanz per 31.12.2021 mit Vorjahr

	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Kasse	250.00	250.00
Post/Bank etc.	35'518.64	28'060.78
Debitoren	0.00	0.00
Transitorische Aktiven	2'178.75	1'827.51
Mobiliar und Einrichtungen	363.93	
Total Aktiven	38'311.32	30'138.29
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	0.00	0.00
Transitorische Passiven	3'426.65	3'122.20
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'426.65	3'122.20
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen zweckgebunden	16'500.00	10'000.00
Rückstellung Geschäftsstelle	9'000.00	9'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	25'500.00	19'000.00
Total Fremdkapital	28'926.65	22'122.20
Eigenkapital		
Vermögen	8'016.09	9'476.29
Gewinn / Verlust (-)	1'368.58	-1'460.20
Total Eigenkapital	9'384.67	8'016.09
Total Passiven	38'311.32	30'138.29

Erfolgsrechnung vom 01.01.2021 - 31.12.2021 mit Vorjahr

	Rechnung 2021	Rechnung 2020
ERTRAG		
Betriebsertrag		
Ertrag Rundgänge	18'528.81	6'458.00
Verkauf Gutscheine	511.00	376.00
Mitgliederbeiträge	7'780.00	8'500.00
Spenden, GönnerInnen	2'150.00	3'479.00
Diverse Erträge	73.50	5'150.20
Total Betriebsertrag	29'043.31	23'963.20
Projekt-Beiträge		
Stadt Winterthur	0.00	0.00
Stiftungen, Private	15'700.00	12'700.00
Total Private Beiträge	15'700.00	12'700.00
Öffentliche Beiträge		
Stadt Winterthur Kulturförderung	7'000.00	7'000.00
Kanton Zürich Baudirektion	30'000.00	30'000.00
Total Öffentliche Beiträge	37'000.00	37'000.00
Total Ertrag	81'743.31	73'663.20
AUFWAND		
Personalaufwand		
Löhne Verwaltung	25'746.00	25'308.00
Rundgänge, Vorträge	12'514.95	4'110.00
Qualitätssicherung	0.00	300.00
Projektleitung	0.00	2'500.00
Recherche	4'900.00	18'400.00
Drehbuch	1'000.00	0.00
Regie	6'500.00	5'000.00
Buchhaltung, Revision, Fundraising	1'100.00	500.00
Schneiderin	0.00	0.00
Fotografin	2'850.00	0.00
Sozialversicherungen	4'985.51	6'071.09
Uebriger Personalaufwand	0.00	-0.02
Weiterbildung	360.00	0.00
Fachberatungen	0.00	0.00
Total Personalaufwand	59'956.46	62'189.07

Projektsachkosten

Raummiete	757.00	195.00
Spesen	309.80	130.30
Kostüme	1'899.00	0.00
Flyer, Postkarten, Plakate	3'400.10	972.73
Requisiten, Bildmaterial	987.00	147.35
Apéros Premiere etc.	673.70	0.00

Total Projektsachkosten

8'026.60

1'445.38

Betriebsaufwand

Miete Büro,Requisitenraum	5'916.00	5'916.00
Unterhalt, Reparaturen, Einrichtung	813.03	691.80
Büromaterial, Porto	691.45	993.55
Telekommunikation / Internet	567.60	50.00
Geschenke	224.80	237.60
Beiträge, Gebühren, Abgaben	1'241.50	998.20
Mitgliederveranstaltungen	0.00	0.00
Jahresbericht	0.00	0.00
Saisonauftakt, -abschluss	1'401.10	1'701.20
Vorstand	710.80	393.25
Werbung	461.34	334.40
Diverse Auslagen	364.05	172.95

Total Betriebsaufwand

12'391.67

11'488.95

Total Aufwand

80'374.73

75'123.40

Gewinn / Verlust (-)

1'368.58

-1'460.20

An die Mitgliederversammlung des
Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur

Frauenfeld, 02. April 2022

Kontrollstellenbericht zur Jahresrechnung 2021

Als unabhängige Kontrollstelle des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur haben wir die auf den 31. Dezember 2021 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur verantwortlich, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen.

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2021 beträgt Fr. 38'311.32 Die Erfolgsrechnung 2021 zeigt bei einem Aufwand von Fr. 80'374.73 und einem Ertrag von Fr. 81'743.31 einen Gewinn von Fr. 1'368.58.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz entspricht.

Susi Steiner



Yvonne Rohrer

